

Code: P-KH-001-xx	Anlage 2 zur Standardarbeitsanweisung	Seite 1 von 2
Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung von Wasser und anderen Flüssigkeiten		

Hinweise zur Probenahme

Quelle: KAGes, VHD, KRINKO

Untersuchungsverfahren:

Koloniezahlbestimmung und Ausschluss von Indikator- bzw. pathogenen Keimen im Wasser aus Trinkwasserspender bzw. Trinkwasserbrunnen, im Wasser aus wasserbetriebenen Behandlungseinheiten (z. B. Zahnmedizin, HNO), im Schlusspülwasser (z. B. Endoskope, Inhalationszubehör, Medizinprodukte etc.) oder sonstige medizinische Wässer.

Geräte und Materialien:

Vom Einsender bereit zu stellen:

- Händedesinfektionsmittel oder Einweghandschuhe
- Bunsenbrenner und/oder alkoholische Spühdessinfektionsmittel
- sterile Einwegspritze z.B. 50 ml

Vom Labor anzufordern:

- sterile Laborgefäße 500 bzw. 1000 ml
- Auftrags- und Erfassungsbogen
- Kühltasche mit Kühl-Akkus

Hinweis:

- Die Probenahme ist durch das Hygienepersonal (Hygienefachkraft) oder durch eine speziell für die Probenahmen geschulte Person der Einrichtung durchzuführen.
- Es sind Einmalhandschuhe zu verwenden oder die Hände hygienisch mit geeigneten Desinfektionsmitteln zu desinfizieren.
- Je nach Untersuchungsauftrag sind Proben im Umfang von 250 - 500 ml zu entnehmen.

Vorgehensweise:

A Trinkwasserspender/Trinkwasserbrunnen

Die Probe wird so entnommen, wie der Patient Wasser entnehmen würde. Es sollen mindestens 500 ml Probenvolumen entnommen werden.

B VE-Wasser

Die Entnahme des VE-Wassers erfolgt aus der Versorgungsleitung über einen Probennahmehahn aus Edelstahl bzw. einen nahegelegenen Wasserauslass.

1. Abflammen des Hahnes oder Absprühen mit einem Sprühdessinfektionsmittel. Die Probe wird erst nach Abkühlung bzw. vollständiger Verdunstung des Desinfektionsmittels entnommen.
2. Vor der Probenentnahme werden ca. 3 l Wasser ablaufen gelassen.
3. Entnahme der Probe in ein innen steriles Laborgefäß.

C Schlusspülwasser

Für die Erzeugung von thermisch stabilisiertem Schlusspülwasser existieren 2 Verfahren:

- a) Erhitzung und Speicherung in gerätefermem Tank:
Die Probennahme erfolgt über fix montierte Hähne an Tankabläufen (möglichst gerätenah montiert) und erfolgt entsprechend den VE-Wässern.

Code: P-KH-001-xx	Anlage 2 zur Standardarbeitsanweisung	Seite 2 von 2
Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung von Wasser und anderen Flüssigkeiten		

b) Geräteinterne Erhitzung:

Bei vielen Geräten besteht die Möglichkeit, das Programm vor dem Abpumpen des letzten Spülwassers zu unterbrechen und die Probe zu entnehmen. Dazu kann z.B. mittels steriler 50 ml-Einwegspritze direkt Wasser aus den Sprüharmen abgesogen werden.

D Wasserbetriebene zahnmedizinische Behandlungseinheiten

Eine Entnahmestelle pro Behandlungseinheit wird als ausreichend angesehen. Meist wird hierfür das Betriebswasser zur Mundspülung oder aus der Luft-Wasser-Spritze entnommen. Vor der Entnahme wird das Wasser 20 sec ablaufen gelassen. Die Probenentnahme selbst sollte möglichst unter Praxisbedingungen erfolgen. Es sollen 250 ml Probenvolumen entnommen werden.

Alle prüfrelevanten Parameter (Datum, Uhrzeit, Untersuchungsort, Probenehmer, Temperatur der Wasserproben etc.) wird im Auftrags- und Erfassungsbogen (Anlage 1) dokumentiert.

Die Proben sind gekühlt (2 - 8°C), in lichtundurchlässigen Isolierbehältern und innerhalb von 8 bis maximal 24 h zur mikrobiologischen Auswertung in das Labor zu transportieren.